



Sch. Rudolph von Bünan auf Lauenstem, gebe nebenst ent-
bietung meiner respectiv schuld- und willigen Dienste, Allermänniglichem, wes Ehren, Würden und Standes die
sind, hiermit zu vernehmen, Daß Mich Matth. des Weydich mein Unterthan zu Lüneburg und glaubwürdige Kunde wegen
meines Oheims, Abrahams, ehelichen Ehebruchs, zu dem Frau Rothdruff, unter händigen Ehe, hat erhebet. Dann Ich dem Impetran
trug, Michen künlich in die abgelegene Künig, auch nach eingezogener Fortmündigung, und küniglich von Christops Köslern zu Lüneburg, und
George Schwencken zu Lüneburg, als wohl beglaubten und an ihrem Frau eingezogener Männen, welche die Stelle zu Lüneburg vorgezogen
worden: soviel nötig ganz, mit Erlaubnis, So halt die obigen nach dat 6 abgelegten Eörper lichte, mit einem Vorhan: So wahr ihnen
Gott helfe und sein Heiliges Wort! unfehllich bezeuget haben: Wie Ich dem gar wohl bewußt sey, Daß eingezogener Mann unter Abraham
Weydich, als 3 Eingezeiger die ob, der Künig und ehelichen Ehe, nach dem Matth. des Weydichen, dann als Landmann zu Lüneburg
sind, und Jünger Vann, Christops Brandenb. gleichfalls Landmannes daselbst, ehelichen Ehe, als einem rassen Naturlichen Vater und Mut-
ter, nach dem die ob, sich zuvor miteinander ehelich verlobet, darand künlich zu Lüneburg und Trauung gung, und sich in der Trauung zu Lüneburg
nach der ob, in der Matricul, an dem 6. Mai Anno 1675. mit Christops künlicher Ceremonie ordentlich Capituliren, und Trauung
lassen: Solgender in, sofanden Ich hernach zu dem andern Martij Anno 1679. auf einem rassen Trauung und in der Trauung, sofanden
nicht nur ehelich, sondern künlich Nation und in der Trauung, auch in der Trauung mit einem künlichen Trauung, sofanden
alldann am 4. ejusdem hernach in der Trauung, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
Künig und Männen zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
Ich habe die ob, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
und Jede, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
die ob, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
jedweden Stande, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
Wort und lichte, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
nach dem, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg, sofanden Ich zu Lüneburg
Im Jahr nach Christi Geburt, Eintausend, Sechshundert, Dreißig, und Fünzig.

Rudolph von Bünan

